



**Papier, Pappe und Kunststoff-
verarbeitende Industrie**



Zweite Verhandlungsrunde ohne Ergebnis: Miserables Arbeitgeberangebot!

**Tarifrunde 2016
Info Extra Nr. 8**

Am heutigen 25. November 2016 fand die zweite Verhandlungsrunde der Tarifverhandlungen über höhere Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen in der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie statt.

**Frankfurt
25. November 2016**

Zum Ende der Verhandlungen legte die Arbeitgeberseite folgendes Angebot vor:

Infos auch unter:
verlage-druck-papier.de

- Keine Erhöhung in 2016
- Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 1,3 Prozent zum 01.01.2017
- Laufzeit bis zum 31.01.2018.

**Mitdiskutieren
(nur für ver.di-
Mitglieder):**

mitgliedernetz.verdi.de

Jetzt Mitglied werden:

mitgliedwerden.verdi.de

Die ver.di Verhandlungskommission hat dieses Angebot als unzureichend zurückgewiesen.

„Die Beschäftigten in der Papierverarbeitung leisten gute Arbeit. Sie zeigen vollen Einsatz unter einer Zunahme von Arbeitsverdichtung und Leistungsdruck. Mit ihrem Angebot zeigen die Arbeitgeber keinen Respekt und keine Wertschätzung vor der Leistung der Beschäftigten!“, so der ver.di-Verhandlungsführer und stellvertretende Bundesvorsitzende Frank Werneke.

„Gute Arbeit muss gut bezahlt werden. Es gibt im Vergleich mit anderen Branchen keinen Grund dafür die Beschäftigten in der Papierverarbeitung beim Lohn abzuhängen. Eine Steigerung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen in Höhe von fünf Prozent ist nicht überzogen sondern das Gebot der Stunde.“, so Werneke weiter.

Die Verhandlungen werden am 21. Dezember fortgesetzt. Wir wollen ein würdiges Ergebnis erzielen und unseren Forderungen Nachdruck verleihen. Dazu brauchen wir Jede und Jeden.

Nur eine starke Gewerkschaft kann gutes Geld für gute Arbeit erstreiten. Sei auch Du dabei und unterstütze Deine Kolleginnen und Kollegen in ver.di!

Wir sind es wert - Jetzt Mitglied werden! Jetzt aktiv werden!

ver.di Bundesvorstand, Fachbereich Medien, Kunst und Industrie

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Telefon 030 / 6956 – 2344, Fax: 030 / 6956 – 3654

Betriebe, die sich seit dem 18. November an Warnstreiks beteiligt haben:**Baden-Württemberg**

Smurfit Kappa GmbH Wellpappe Südwest, St. Leon Rot; Anton Debatin GmbH, Bruchsal; MMP Packaging Schilling GmbH, Heilbronn; A. Landerer GmbH & Co. KG, Neuenstadt am Kocher; DS Smith Packaging Deutschland, Mannheim; Carl Edelmann GmbH, Heidenheim; Edelmann Pharmadruck, Weilheim

Bayern

Bischof + Klein GmbH & Co. KG, Konzell; Smurfit Kappa GmbH, Neuburg; Smurfit Kappa GmbH, Plattling; VG Nicolaus GmbH, Kempten; Engelhardt Druck GmbH, Nördlingen; Coveris Flexibles Deutschland GmbH, Rohrdorf-Thansau; Sengewald Klinikprodukte GmbH, Rohrdorf-Thansau

Hamburg / Nord

Smurfit Kappa GmbH Wellpappenwerk, Lauenburg; H. O. Persiehl Norderstedt GmbH & Co. KG, Norderstedt; Smurfit Kappa Wellpappenwerk Nord GmbH, Lübeck

Hessen

Constantia Ebert GmbH, Wiesbaden; DS Packaging Deutschland, Hanau; DS Packaging Deutschland, Fulda

Niedersachsen-Bremen

Smurfit Kappa GmbH Wellpappe, Sarstedt

Nordrhein-Westfalen

Smurfit Kappa GmbH Wellpappe, Brühl; Smurfit Kappa GmbH Wellpappenwerk, Jülich; Smurfit Kappa RapidCorr, Euskirchen; Smurfit Kappa GmbH Wellpappenwerk, Düsseldorf; Smurfit Kappa GmbH Wellpappenwerk, Lübbecke; Walki, Steinfurt; Remscheider Wellpappenfabrik Otto Hampel, Remscheid; Coveris Flexibles, Halle; Melitta Europa GmbH & Co. KG, Minden; Bischof + Klein, Lengerich; MM Graphia Bielefeld GmbH, Bielefeld; Thimm Wellpappen GmbH & Co., Castrop-Rauxel; Deutsche Benkert, Herne; Wolf-PVG GmbH; DS Smith Packaging Werk Minden, Minden; Grundlach Verpackungen GmbH, Oerlinghausen

Rheinland-Pfalz-Saar:

Smurfit Kappa GmbH, Germersheim; Coveris Flexibles Deutschland GmbH & Co. KG, Neuwied; Wellpappenfabrik GmbH, Grünstadt-Sausenheim

(Stand: 25.11.16, 13:45 Uhr)